

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVIT-9.000/0074-I/PR3/2018

06. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag.^a Greiner, Genossinnen und Genossen haben am 25. Oktober 2018 unter der **Nr. 2093/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flugkosten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorweg stelle ich folgendes fest: ob die Beantwortung einer Frage einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde, wird von den jeweils fachlich Zuständigen aufgrund ihrer im Rahmen der Vollziehung erworbenen bzw. vorhandenen Sach- und Aktenkenntnis beurteilt. Dies ist insbesondere bei einem außerordentlichen Rechercheaufwand der Fall, etwa, weil die automationsunterstützte Datenerhebung nicht möglich ist und eine Vielzahl von Akten händisch durchsucht und ausgewertet werden müssten, eine Recherche bei einer großen Zahl nachgeordneter Dienststellen nötig oder durch den Aufwand eine fristgerechte Beantwortung nicht möglich wäre.

Die Genehmigung einer Dienstreise sowie deren Abrechnung sind ein durchaus komplexer Prozess. Eine Dienstreise darf erst nach Genehmigung angetreten werden. Bei der Genehmigung und der folgenden Abrechnung werden natürlich sämtliche geltenden Vorschriften eingehalten. Außerhalb der für die Abwicklung der Dienstreisen erforderlichen Akten gibt es keine zusätzli-

chen Statistiken, die eine Auswertung der in der Anfrage enthaltenen Fragen ermöglichen würde. Für die Erhebung müsste somit jeder Dienstreiseakt geprüft werden und eine Datenbank angelegt werden.

Bisher wurden im Jahr 2018 mehr als tausend Flüge gebucht. Ich bitte daher um Verständnis, dass eine derartige Auswertung einen zu hohen Verwaltungsaufwand darstellen würde.

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Welche Flüge wurden an welchen Tagen auf welchen Strecken im 1. Halbjahr 2018 und im 3. Quartal 2018 für jeweils wie viele Personen in welcher Buchungsklasse zu welchen Preisen gebucht?*
 1. *Auf welchen dieser Strecken handelte es sich um Linienflüge, auf welchen um Bedarfsflüge?*
 2. *Für wie viele der beförderten Personen wurden die Kosten von Ihrem Ressort getragen, für wie viele Personen wurden sie an wen weiterverrechnet?*
 3. *Wie viele Flugmeilen betrug die jeweilige Strecke?*
- *(War Frage 16.) Wie viele Flüge, die von Ihrem Ressort gebucht wurden, wurden insgesamt im ersten Halbjahr 2018 absolviert?*
- *(War Frage 17.) Sofern es sich nicht um Bedarfsflieger handelte: In welchen Buchungsklassen erfolgten die Flüge (aufgeschlüsselt nach Buchungsklassen)?*
- *(War Frage 20.) Was war die längste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*
- *(War Frage 21.) Was war die teuerste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

Ich darf auf die meiner Anfragebeantwortung angeschlossene Beilage verweisen.

Ing. Norbert Hofer

Beilage

